

# Absolut kriminell

Autor(en): **Kamensky, Marian / Jacek, Helmut**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **134 (2008)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

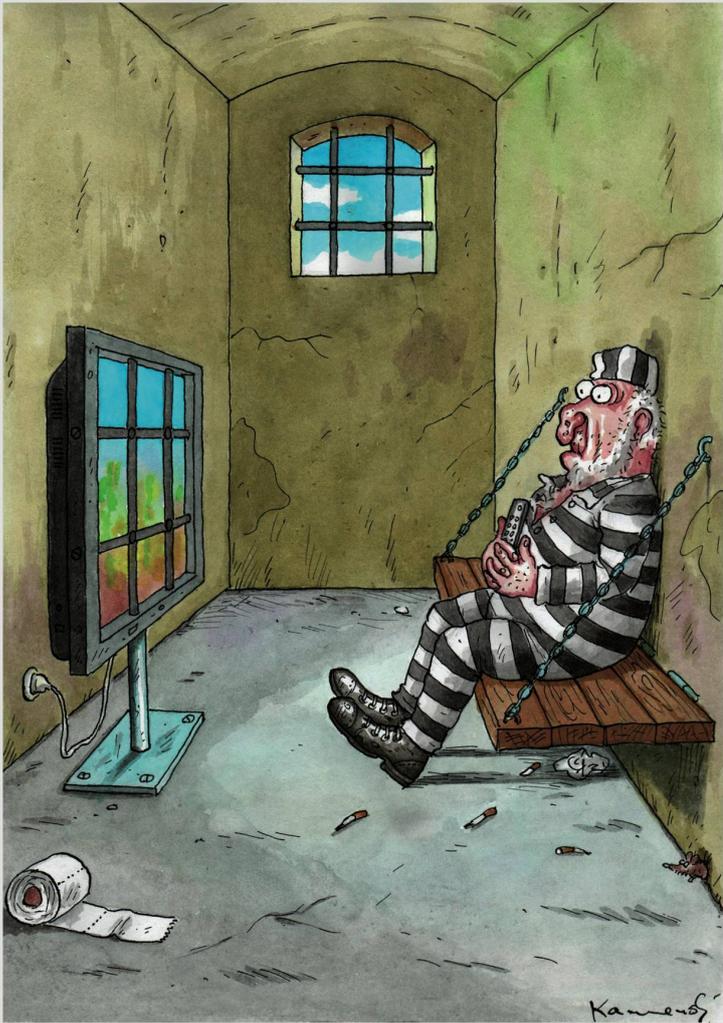
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Marian kamensky



Helmut Jacek

## Und das erwartet Sie im 2009

**Januar:** Der neue Bundespräsident Hans-Rudolf Merz bricht während der Neujahrsrede erneut zusammen. Micheline Calmy-Rey übernimmt seine Amtsgeschäfte. Während des Jahres versucht sie die Schweiz als offener Gesprächspartner für alle Schattierungen zu präsentieren. Im Februar findet der erste «Terroristen-Kongress» und im darauffolgenden Monat «Osama bin Laden-Symposium» statt. Merz erwacht wieder aus dem Koma.

**Februar:** Die UBS verliert weiter an Wert. Ihre Börsenkapitalisation beträgt am 15. des Monats noch 25 876.55 Franken. Der Blumenladen Hans Oeschger aus dem baselländischen Binningen kauft die UBS. VR-Präsidentin wird Sabine Oeschger. Zu Entlassungen kommt es nicht. Die 17 verbliebenen Banker finden eine Neuanstellung im Gartencenter.

**März:** Trendwende am Genfer Automobilsalon. Die Automobilhersteller präsentieren erstmals CO<sub>2</sub>-neutrale Autos: VW pflanzt für jeden verkauften Wagen zehn Bäume in deutschen Innenstädten an. Der Fiat-Konzern schenkt jedem Käufer ein zusammenklappbares Fahrrad und Mercedes will nach seiner A-, B-, C-, D-, E-, F- und G-Klasse das ABC schonen und verzichtet auf eine weitere Ausbeutung (H-Klasse).

**April:** Die SBB reagieren auf die Jugendgewalt in den Zügen. Auf Wunsch der 1.-Klasse-Reisenden werden die Zwischenwände der beiden Klassen mit einer 30-Zentimeter dicken Stahlbetonwand verstärkt. Die Bahnkontrolleure erhalten neu Feuerschutz durch zwei Soldaten der Grenzschutz. Die SP Schweiz spricht von einer Zweiklassengesellschaft. Der Arbeit-

## Vorsätzlich I

Je näher das Jahresende rückt, desto häufiger plagen einen die Fragen nach den guten Vorsätzen. Welche fasse ich dieses Jahr? Waren die vom letzten Jahr die richtigen? Eine Situation, in der ich mich meist an den Arzt wende. Ein richtiger Arzt ist nämlich Lifestyle Advisor.

Vor einem Jahr befand ich mich in derselben Lage und der von mir konsultierte Lebensstil-Berater blickte sorgenvoll aus dem Fenster seines neo-tibetischen Sprechzimmers. Ihr BMI ist das Problem, meinte er. Viel zu hoch. Der Mann konnte keine Ahnung haben, draussen stand mein BMW und der war tiefergelegt, der war sogar so tiefergelegt, dass ab 3 cm Neuschnee ... aber da meldete er sich schon wieder: BMI, das ist der Body

Mass Index, entspricht der Masse geteilt durch die Körpergrösse im Quadrat. Und der beträgt bei Ihnen 41, das ist eine Fettleibigkeit dritten Grades.

Aha, meinte ich. Und woher kennen Sie meine Masse? Wir haben Sie gewogen, die Praxisassistentin war so nett. Ich war sicher, dass dieses Gerät die Lebenserwartung anzeigt und nicht das Gewicht. Aber da war es im Grunde schon zu spät, der Typ wurde inquisitorisch: Sie rauchen? – Ausschliesslich Patargas, Oscar und Montecristo. Ich habe diesen Cohiba-Hype nie gemocht. – Alkohol? – Daiquiri, gelegentlich zum Frühstück, aber nur Mulata, da ist der Rum mindestens sieben Jahre alt. – Und Wein, Bier? – Ich wusste nicht, dass das Alkohol ist. So war das vor einem Jahr, kurz bevor ich